

ABSCHLUSSPRÜFERAUFSICHTSKOMMISSION

AUDITOR OVERSIGHT COMMISSION

Pressemitteilung vom 4. April 2006

Abschlussprüferaufsichtskommission legt ersten Tätigkeitsbericht vor

Seit dem 1. Januar 2005 führt die Abschlussprüferaufsichtskommission die öffentliche fachbezogene Aufsicht über die Wirtschaftsprüferkammer. Sie hat nach dem Gesetz die Aufgabe, festzustellen, ob die Wirtschaftsprüferkammer ihre Aufgaben geeignet, angemessen und verhältnismäßig erfüllt. Damit wurde ein entscheidender Schritt für die Stärkung der Berufsaufsicht und für die internationale Anerkennung getan.

Im ersten Jahr ihrer Tätigkeit hat sich die Kommission vor allem mit den bei der Wirtschaftsprüferkammer eingerichteten Strukturen und Verfahrensweisen vertraut gemacht. Daneben bildete die Etablierung einer Zusammenarbeit mit ausländischen Aufsichtsstellen einen Schwerpunkt ihrer Aktivitäten.

Dr. Volker Röhricht, Vorsitzender der Abschlussprüferaufsichtskommission, fasst zusammen: „Auch wenn das erste Jahr unserer Tätigkeit noch stark von einer Phase der Einarbeitung geprägt war, so kann doch bereits festgestellt werden, dass innerhalb der Wirtschaftsprüferkammer aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit und Erfahrung gut entwickelte Strukturen und Abläufe eingerichtet sind.“

Im Ergebnis bestand für die Abschlussprüferaufsichtskommission keine Veranlassung, im Rahmen ihrer Letztentscheidungsbefugnis Vorgänge an die WPK zurückzuverweisen oder Weisungen zu erteilen. Dies schließt auch den Bereich der externen, von der WPK organisierten Qualitätskontrolle ein.

Die Abschlussprüferaufsichtskommission kommt hier zu dem Ergebnis, dass das System der Qualitätskontrolle in seiner Ausgestaltung angemessen und im Grundsatz wirksam ist. Sie spricht aber auch zwei Empfehlungen zur weiteren Optimierung aus.

Dazu Röhricht: „Es sollte sichergestellt werden, dass die Wirtschaftsprüferkammer über die Kommission für Qualitätskontrolle an der Auswahl der Prüfer für Qualitätskontrolle auch materiell mitwirken kann. Wir empfehlen daher eine Klarstellung des Gesetzes, die der Kommission dazu explizit die Möglichkeit der Zustimmung oder Ablehnung der vorgeschlagenen Prüfer einräumt.“

Mitglieder der Kommission / Members of the Commission:

Dr. h.c. Volker Röhricht (Vorsitzender / Chairman) * Prof. Dr. Kai-Uwe Marten (stellv. Vorsitzender / Deputy Chairman)
Dr. Elke König * Dr. Siegfried Luther * Eva Mayr-Stihl * Dr. h.c. Edgar Meister
Manfred Schmidt * Prof. Dr. Christine Windbichler * Dr. Claus-Peter Wulff

Schwierigkeiten bei der Durchführung von Qualitätskontrollen bereitet nach wie vor die Abgrenzung, ob Einzelfeststellungen, unwesentliche oder wesentliche Mängel des Qualitätssicherungssystems der geprüften Praxis vorliegen. Für eine verlässliche und einheitliche Handhabung, regt die Abschlussprüferaufsichtskommission daher eine Klarstellung im entsprechenden Prüfungsstandard oder eine weitere Information und Hilfestellung für die Prüfer für Qualitätskontrolle an.

Im Jahr 2005 hat die Abschlussprüferaufsichtskommission auch die Vorbereitungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Novellierung der Wirtschaftsprüferordnung begleitet. Die Novelle sieht unter anderem die Einführung nicht-anlassbezogener Sonderuntersuchungen vor.

„Die Abschlussprüferaufsichtskommission unterstützt diese Gesetzesinitiative ausdrücklich“, so Röhrich abschließend. „Die Novelle sieht für die Wirksamkeit des Systems der Berufsaufsicht wichtige Ergänzungen vor; sie kann zudem auch im Ausland einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung des Vertrauens in die öffentliche Prüferaufsicht in Deutschland leisten.

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2005 kann über die Internetseite der Abschlussprüferaufsichtskommission abgerufen werden.

Ansprechpartner:

RA Tim Volkmann
Leiter des Sekretariats

Abschlussprüferaufsichtskommission
Rauchstraße 26
10787 Berlin
Telefon 0 30 / 72 61 61-200
Telefax 0 30 / 72 61 61-210
Email tim.volkmann@apak-aoc.de
www.apak-aoc.de